



Mall GmbH - Hüfinger Str. 39-45 - 78166 Donaueschingen

## Checkliste

Seite 1 von 5

Auftrag	Datum des Auftrags
Kundennummer	Datum der Checkliste
Bestellnummer	

**C1400 Checklisten**

Ihr Ansprechpartner Innendienst:  
Telefon:  
E-Mail:

Ihr Sachbearbeiter:  
Telefon:  
E-Mail:

Ihr Ansprechpartner Außendienst:  
Telefon:  
E-Mail:

Standort:

Ausführung: **Bitte Termin vereinbaren!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß Ihrem oben genannten Auftrag werden wir im Folgenden aufgeführten Service Aufträge bei Ihnen ausführen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten, bitten wir Sie die unten aufgeführten Voraussetzungen zum Servicetermin sicherzustellen. Wir weisen Sie darauf hin und bitten Sie um Verständnis, **dass wir Mehrkosten, die aufgrund nicht gegebener Voraussetzungen anfallen, als Mehraufwand geltend machen.**

### Grundsätzliche Voraussetzung zur Ausführung der Dienstleistung

Bitte die Punkte prüfen und bestätigen:

- Der Standort der Anlage muss zugänglich und für einen Transporter mit 3,5 t zul. Gesamtgewicht befahrbar sein.
- Bestandspläne der Anlage sollten vorliegen.
- Ein Stromanschluss (230 V, 16 A) wird im Umkreis von max. 50 m benötigt.
- Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen müssen sichergestellt sein.
- Bei Arbeiten in unterirdischen Räumen muss eine geeignete Sicherungsperson zur Einhaltung der DGUV bereitstehen.
- Das vor Ort befindliche Personal ist informiert. Name / Kontaktdaten: \_\_\_\_\_.

**Im Folgenden werden die beauftragten Dienstleistungen, sowie die zur Durchführung benötigten Voraussetzungen aufgelistet.**

**Checkliste**

Seite 2 von 5

Auftrag

Datum des Auftrags

Zu PosNr.: **000100** Service AuftragsNr.: Equipment Nr.:  
MaterialNr.: **901553** **Endmont / Inbetrieb Clear1400 (SA)**

**Beauftragte Leistungen**

- Einziehen und Anschließen der Schläuche:
- 1 x PVC-Schlauch DN 50 vom Seitenkanalverdichter in die Kompaktanlage
- 3 x PVC-Schlauch DN 20 vom Seitenkanalverdichter in die Kompaktanlage
- Einfüllen des Trägermaterials
- Abdeckung u. Stopfen des Trichters entfernen
- Abstand zwischen Oberkante Trichter und Ruhewasserspiegel prüfen und ggf. nachjustieren
- Drehrichtung des Elektromotors vom Seitenkanalverdichter überprüfen und ggf. umpolen
- Überprüfung der Prozessabläufe der Steuerung zum Seitenkanalverdichter
- Inbetriebnahme: Einweisung des Betreibers in Funktion und Eigenkontrollarbeiten an der Kreislaufwasserbehandlungsanlage.
- Übergabe Betriebsbuch.

**Voraussetzungen für den reibungslosen Ablauf (bitte die Punkte prüfen und bestätigen)**

- Die Fahrzeugwaschanlage muss für den Kreislaufbetrieb ausgelegt sein.
- Die Anlage muss entsprechend der vorliegenden Zeichnung bis Geländeoberkante fertig aufgebaut sein.  
**Achtung!** Dichtheitsprüfung der ganzen Anlage vor Inbetriebnahme.
- Wasserführende Rohrleitung vom Ablauf der Waschwasseranfallstelle bis hin zur örtlichen Entwässerung einschließlich zwischen den Becken der Anlage muss fertig verlegt und angeschlossen sein.
- Leerrohre von der Kompaktanlage bis zum Technikraum und Standort Seitenkanalverdichter müssen entsprechend der vorliegenden Zeichnung fertig verlegt und angeschlossen sein.
- Ist das Sockelfundament für den Geräteschrank hergestellt? Durch das Sockelfundament muss das Leerrohr vom Behandlungsbecken verlegt sein. Wird der Seitenkanalverdichter im Technikraum aufgestellt, entfällt das Sockelfundament.
- Elektrozuleitung muss bis zum Schaltschrank des Seitenkanalverdichters verlegt und entsprechend den Vorschriften des örtlichen EVU abgesichert und überprüft sein. E-Motor mit Effizienzklasse IE3. Spannungsversorgung 400 V, 50 Hz., max. Vorsicherung 16A.
- Die Kompaktanlage (Erdbecken) ist spätestens zum Tag der Endmontage von Bauschutt, Mörtel, Teerresten usw. zu säubern.
- Am Tag der Endmontage ist ein geeignetes Gerät wie z.B. Radlader mit Fahrer für den Einbau des Trägermaterials in das Behandlungsbecken bereitzustellen.
- Zur Einweisung im Anschluss an die Endmontage und Inbetriebnahme muss die verantwortliche Person des Betreibers anwesend sein.

**Option oberirdische Betriebswasservorlage:**

- Elektrozuleitung muss bis zum Schaltschrank verlegt und entsprechend den Vorschriften des örtlichen EVU abgesichert und überprüft sein. Eigener Stromkreis mit FI-Schutzschalter (RCD). Spannungsversorgung 400 V, 50 Hz.
- Anschluss der Elektrozuleitung an die Mall-Steuerung bauseits. Ohne ordnungsgemäßen Elektroanschluss ist eine Inbetriebnahme nicht möglich, daher muss am Tag der Inbetriebnahme der Anschluss der Zuleitung bauseits durchgeführt

werden.

- Kontaktdaten (Name, Tel.) Elektriker vor Ort: .....
- Anschluss der Trink- oder Regenwasserleitung mit Absperrorgan und Wasserzähler an das Magnetventil der oberirdischen Betriebswasservorlage während der Endmontage durch einen Installateur.
- Anschlussmöglichkeit für den Notüberlauf der Betriebswasservorlage an ein wasserführendes Rohr, welches z.B. in die Waschhalle führt.

Vor Inbetriebnahme der ins vorhandene elektrische Gesamtsystem eingebetteten Entwässerungsanlage (Pelletanlage), ist bauseits eine Erstprüfung nach DIN VDE 0100-600 (in der jeweils aktuellen Fassung) in Wechselwirkung mit dem Gesamtsystem vorzunehmen. Darüber hinaus ist betreiberseitig die Wiederkehrende Prüfung gemäß DIN VDE 0105-100/A1 durchzuführen

**Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn es nicht möglich ist, einen oder mehrere der aufgeführten Punkte sicherzustellen!**

**Bitte geben sie uns folgende verbindliche Informationen:**

- Entfernung von der Kompaktanlage zum Standort Seitenkanalverdichter \_\_\_\_\_ Meter
- Entfernung von der Kompaktanlage bis zum Technikraum \_\_\_\_\_ Meter
- Wandausführung Technikraum (Beton, Stein, Sandwichplatten, etc.) \_\_\_\_\_



**Checkliste**

Seite 4 von 5

Auftrag

Datum des Auftrags

Zu PosNr.: **000200** Service AuftragsNr.: Equipment Nr.:  
MaterialNr.: **900570** Generalinspektion RecaPlus an den  
Kreislaufwasserbehandlungsanlagen  
Clear C1500 - Clear C 2500

**Beauftragte Leistungen**

- Generalinspektion nach den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung:
- Erfassung des Ist-Zustandes
- baulicher Zustand und Dichtheit der Anlage (Es werden nicht die ankommenden und abgehenden Rohrleitungen geprüft)
- Bei auftretender Undichtheit: abschnittsweise Prüfung zur Fehlerlokalisierung (wird zusätzlich in Rechnung gestellt)
- Zustand der Einbauteile und der elektrischen Einrichtungen
- tatsächlicher Abwasseranfall und die Ergänzungswassermenge im Verhältnis zu den gewaschenen Fahrzeugen
- Eignung und Leistungsfähigkeit der Anlage in Bezug auf den tatsächlichen Abwasseranfall und die Schmutzfrachten
- Abschlussprotokoll mit Fotodokumentation
- Einmalige An- und Abfahrt

**Voraussetzungen für den reibungslosen Ablauf (bitte die Punkte prüfen und bestätigen)**

- Zur Überprüfung (Generalinspektion) vor Inbetriebnahme muss die Anlage entsprechend der vorliegenden Zeichnung bis Geländeoberkante fertig aufgebaut sein. Dabei muss auch der Schachtaufbau inkl. Auflageringe und Abdeckungen dicht ausgeführt sein.
  - Zum Termin der wiederkehrenden Prüfung muss ein Entsorger zur Entleerung und Reinigung der Kreislaufwasserbehandlungsanlage durch den Betreiber organisiert sein. Entsorgungsmengen stehen im jeweiligen Kennwertblatt im Betriebsbuch. Aus dem Behandlungsbecken NeutraClear muss nur das Wasser entleert werden.
  - Achtung!** Vor Beginn der Entleerung muss der Fachkundige eine optische und organoleptische Begutachtung der Anlage durchführen und ggf. müssen bei sichtbaren Mängeln Wasserproben entnommen werden. Die Wasserproben werden zu einem späteren Zeitpunkt nach der Generalinspektion entnommen. Dies Bedarf einer separaten Beauftragung
  - Die Vorhaltung der zur Befüllung der Anlage innerhalb einer Stunde erforderlichen Wassermenge (\_\_\_\_\_cbm) mittels Tankwagen oder C-Rohranschluss wird bereitgestellt.
- Hinweis:** Für jede angefangene weitere halbe Stunde Wartezeit berechnen wir Ihnen Lohnkosten lt. aktueller Preisliste.
- Es dürfen zum Zeitpunkt der Dichtheitsprüfung keine Erd- und Stemmarbeiten in unmittelbarer Nähe durchgeführt werden.
  - Während der gesamten Prüfung kann die Kreislaufwasserbehandlungsanlage für den eigentlichen Zweck nicht genutzt werden.

Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn es nicht möglich ist, einen oder mehrere der aufgeführten Punkte sicherzustellen.

**Fahrbeschreibung:** (Bitte ggf. Anfahrtsskizze beifügen)


**Bemerkungen:**

--

**Wenn möglich und bekannt hier die Kontaktdaten des Endkunden / Bauherrn eintragen: (Anlagenbetreiber)**

<b>Name:</b>	<b>Telefonnummer:</b>
<b>Straße:</b>	<b>eMail-Adresse:</b>
<b>Ort und Postleitzahl:</b>	

**Hinweis:**

Wir behalten uns vor Mehraufwendungen, die durch nicht oder fehlerhaft ausgeführte Vorbereitungen entstehen, in Rechnung zu stellen.

**Bitte senden Sie die ausgefüllte Checkliste an .**

**Erst nach Eingang der ausgefüllten Checkliste kann ein Montagetermin vereinbart werden.**

**Evtl. Bilder der baulichen Situation vor Ort zusenden.**

**Wenn uns bis zu 3 Werktage vor Ausführungstermin keine schriftliche / telefonische Änderung Ihrerseits vorliegt, sehen wir diesen Termin als verbindlich an.**

**Sollte der Termin erst 24 h vor Realisierung bauseits abgesagt werden, müssen wir Ihnen eine Ausfallpauschale für die kurzfristige Umdisponierung in Höhe von 295 € in Rechnung stellen.**

**Bei Baustellenabbruch aufgrund von nicht realisierten bauseitigen Voraussetzungen müssen wir Ihnen den tatsächlich entstandenen Aufwand (Anfahrtpauschale + Zeit vor Ort je Monteur mit dem Stundensatz lt. aktueller Preisliste) in Rechnung stellen.**

**Verantwortlicher und Ansprechpartner vor Ort (wenn von obigem Kontakt vor Ort abweichend):** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kunden bzw. Vertreters

(Name bitte in Druckschrift) \_\_\_\_\_